

Battenfeld, Frankenberg

Lina Blum¹

geb. 4.5.1859 in Battenfeld

gest. 22.2.1924 in Frankenberg

Eltern:

David Blum (1833-1912) und

Röschen, geb. Herstein (1836-64)

Stiefmutter:

Jettchen, geb. Stein (1831-1905)

Geschwister:

Moritz (1861-1923)

Halbgeschwister:

Hermann, geb. 1866²

Robert, geb. 1868, gest. wenig später

Ehemann:

Viehhändler Hermann Rothschild aus Angenrod

Eheschließung: Juni 1889

Scheidung: Oktober 1893

Kinder:

Rosa (1890-1890)

Adolf (1894-?)

Wohnung:

Frankenberg, Obermarkt 13, heute Obermarkt 2



1859

Lina wurde am 4. Mai 1859 in Battenfeld als erstes Kind von David und Röschen Blum geboren.

1861

Bruder Moritz wurde geboren.

1864

Mutter Röschen starb im Januar bei einer Totgeburt.

Im selben oder folgenden Jahr heiratete Vater David Blum Jettchen, geb. Stein aus Heuchelheim.

1866

Halbbruder Hermann wurde geboren.

¹ Alle nicht anders bezeichneten Informationen aus: **Hecker, Horst:** Jüdisches Leben in Frankenberg. Geschichte der Gemeinden und ihrer Familien. Mit Beiträgen über die Juden in Geismar und Röddenau sowie einer Dokumentation des jüdischen Friedhofs, Frankenberg 2011, S. 252f.

² Von Hermann ist außer der Tatsache seiner Geburt nichts bekannt. Möglicherweise ist auch er – wie sein Bruder Robert – kurze Zeit nach der Geburt gestorben.

Battenfeld, Frankenberg

1868

Halbbruder Robert wurde geboren. Er starb vier Monate später.

1873

David und Jettchen Blum zogen im Februar mit Tochter Lina und Sohn Moritz von Battenfeld nach Frankenberg. Im Haus Obermarkt 13 wohnten sie, und dort wurde auch ein Geschäft eingerichtet.

1889

Lina heiratete im Juni den Viehhändler Hermann Rothschild aus Angenrod.

1890

Tochter Rosa wurde im Oktober geboren und starb einen Monat später.

1893

Lina ließ sich im Oktober vom Landgericht Gießen scheiden und nahm wieder ihren Mädchennamen an.

1894

Lina gebar im Dezember einen unehelichen Sohn namens Adolf.

1905

Stiefmutter Jettchen starb.

1911

Sohn Adolf wanderte nach Amerika aus.

1912

Vater David Blum starb in Frankenberg und wurde auf dem jüdischen Friedhof in Frankenberg begraben.

1924

Lina Blum starb in Frankenberg und wurde auf dem dortigen jüdischen Friedhof bestattet.³



Schwägerin Dina, Witwe von Linas Bruder Moritz, schaltete die Traueranzeige in der Frankenberger Zeitung.⁴

³ Foto und Text vom Grabstein: Hecker, s.o., 579

⁴ Anzeige: Hecker, s.o., S. 254

Battenfeld, Frankenberg



Hebr. Inschrift:

Hier ist begraben
eine aufrechte und gepriesene Frau.
Frau Lina, Tochter des David Ha Levi.
Sie starb am 17. Adar I
des Jahres 684 der Kleinen Zählung.
Ihre Seele sei eingebunden im Bündel des (ewigen) Lebens.

Deutsche Inschrift:

Hier ruht in Frieden
Lina Blum
geb. 4. Mai 1839
gest. 22. Febr. 1924